

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at Telephone: +43(732) 7720-53100

resultierte aber nicht aus einem Nahverhältnis zur Partei, sondern aus seinem Verwaltungsfachwissen, das die Nationalsozialisten für sich nutzten.

1945 wurde Eigl eher unvermutet von den Amerikanern als Landeshauptmann eingesetzt. Der Zeitraum, in dem er diese Position innehatte, war einer der schwierigsten in der oberösterreichischen Geschichte. Land und Bevölkerung standen vor existenziellen Problemen, die von der Frage der Versorgung mit dem Allernotwendigsten bis zur unklaren Situation zwischen den beiden Besatzungsmächten USA und UdSSR reichten.

Adolf Eigl war ein Landeshauptmann, der sich in vielem von seinen Nachfolgern unterschied: er war kein Politiker und gehörte keiner Partei an, wurde in sein Amt nicht gewählt, hatte es nicht aktiv angestrebt und auch nicht freiwillig wieder aufgegeben – und er wurde trotz seines Engagements für Oberösterreich so gut wie vergessen.